

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben in Q1: Wer ist Jesus? Eine Einführung in die Christologie

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi (IHF3)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenzen

SK2, SK6

Methodenkompetenz

MK1, MK2, MK3, MK5

Urteilskompetenz

UK2, UK3

Handlungskompetenz

HK4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen,
- beurteilen an einem Beispiel aus den Evangelien Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen Methode und eines anderen Wegs der Schriftauslegung,
- erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute,
- erläutern die Sichtweise auf Jesus im Judentum oder im Islam und vergleichen sie mit der christlichen Perspektive.

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Wer ist Jesus für mich? Standortbestimmung und existentieller Bezug
- Was wissen wir aus wissenschaftlicher Sicht über Jesus von Nazareth?
- Das Bild von Jesus in monotheistischen Religionen
- Jesus, der Christus
- Entstehung und Intention der Evangelien
- Historisch-kritische Methode der Bibelauslegung am Beispiel der Zweiquellenlehre
- Alternative Schriftauslegung

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Analyse von Texten: biblische, wissenschaftliche
- Arbeitsteilige Gruppenarbeit

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben in Q1: Was will Jesus von den Menschen – damals und heute?

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi (IHF3); der Mensch in christlicher Perspektive (IHF1); verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation (IHF5)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenzen

SK1, SK5

Methodenkompetenz

Mk7

Urteilskompetenz

UK5

Handlungskompetenz

HK1, HK5

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen, religiösen Kontextes,
- stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen Texten dar,
- beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott,
- erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung,
- beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben,
- beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven auf das Menschsein für die individuelle Lebensgestaltung (u.a. in Partnerschaft) und das gesellschaftliche Leben,
- stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar,
- erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Menschenwürde, Gerechtigkeit, Frieden, Schöpfung).

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Inhalte der Verkündigung Jesu vom Reich Gottes
- Gleichnisse in Auswahl
- Auszüge aus der Bergpredigt
- Ist der Anspruch Jesu heute erfüllbar?
- Die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben: vereinbar mit dem Anspruch Jesu?
- Leben in der Nachfolge Jesu an einem Beispiel diskutieren

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Diskussionsformen
- Analyse bildhafter Sprache

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben in Q1: Jesus und das Kreuz

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi (IHF3); Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag - Nostra Aetate (IHF4)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenzen

SK3

Methodenkompetenz

MK4

Urteilskompetenz

UK1, UK4

Handlungskompetenz

HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar,
- deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse,
- erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben,
- erläutern an einem Beispiel das Bekenntnis zum Mensch gewordenen Gott,
- beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu,
- beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild,
- erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog.

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Der leidende Jesus – Prozess und Kreuzigung
- Untersuchung der Todesworte Jesu und theologische Deutungen seines Todes – ein Sühneopfer?
- Die Deutung des Todes Jesu im Konzilsdokument Nostra Aetate
- Der auferstandene Jesus – Auferstehungsberichte (z.B. Markus, Paulus)
- Theologische Deutung der Auferstehung Jesu (z.B. Kessler)
- Die Bedeutung der Auferstehung Jesu für Christen, für mich

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Analyse von Texten: biblische, wissenschaftliche
- Christus- und Kreuzbilder
- Arbeitsteilige Gruppenarbeit

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben in Q1: Kirche als Herausforderung und Chance

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag (IHF4), Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation (IHF5), Christliche Antworten auf die Gottesfrage (IHF2)

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenzen

SK4, SK7

Methodenkompetenz

MK2, MK6, MK8

Urteilskompetenz

UK3

Handlungskompetenz

HK4, HK6

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- beschreiben die Wahrnehmung von Bedeutung und Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit,
- erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes,
- erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat,
- erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reich Gottes zu sein,
- erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge Diakonia, Martyria, Leiturgia, Koinonia als zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft Jesu Christi,
- erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments,
- erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils (u.a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche,
- beschreiben an einem Beispiel Möglichkeiten des interkonfessionellen Dialogs,
- erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog,
- erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert,
- erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamem und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche,
- erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils,

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Kirche, eine Diagnose
- Hat Jesus die Kirche gegründet? Spannungsverhältnis von Reich Gottes und Kirche
- Aufgaben der Kirche (Vollzüge und Sakrament)
- Das Selbstverständnis der Kirche im Zweiten Vatikanischen Konzil
- Kirchen und andere Religionen
- Gerechtigkeit als Anliegen und Auftrag der Kirche
 - Biblische Gerechtigkeit
 - Gesellschaftliche Modelle zur Gerechtigkeit
 - Adressaten
- Kirche als Herausforderung und Chance im 21. Jahrhundert

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Recherche in Bibliothek oder Internet
- Präsentationsformen
- ggf. Kirchenbesuch

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

- stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar,
- analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle,
- erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik,
- erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens,
- beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation,
- erörtern unterschiedliche Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld und Berücksichtigung christlicher Ethik in katholischer Perspektive.